

Regelfragen



- 1.** Ein Verteidiger köpft den Ball über längere Distanz zu seinem Torwart. Dieser stoppt ihn mit dem Körper und bleibt dann, um kurz vor Spielende Zeit zu gewinnen, mit dem Ball am Fuß im Strafraum stehen. Der Schiedsrichter fordert zunächst den Torwart auf, den Ball abzuspielen. Wie ist zu entscheiden, wenn der Torwart diese Aufforderung nicht befolgt?
- 2.** Unmittelbar vor Spielende will sich der Torwart in einen Angriff seiner Mannschaft einschalten. Dies gelingt nicht und ein Gegner erreicht den Ball. Nachdem dieser in die gegnerische Spielfeldhälfte gelaufen ist, schießt er auf das Tor. Als sich der Ball wenige Meter vor der Torlinie befindet, pfeift der Schiedsrichter das Spiel ab und der Ball rollt anschließend ins Tor. Entscheidung?
- 3.** Ein Spieler wird neben seinem Tor, hinter der Torlinie, wegen einer Verletzung behandelt. Als er wieder spielfähig ist, meldet er sich während des laufenden Spiels durch ein Handzeichen beim Schiedsrichter und möchte von der Torlinie aus wieder eintreten. Darf der Schiedsrichter dem Eintritt zustimmen?
- 4.** Nach einem Zweikampf direkt an der Seitenlinie kommt der Verteidiger außerhalb des Spielfeldes zu Fall. Der Angreifer bleibt am Ball. Da der Schiedsrichter kein Foul erkannte, bleibt der Pfiff aus. Deshalb versetzt nun der Verteidiger, der noch außerhalb des Feldes liegt, dem Angreifer einen Tritt und berührt ihn dabei innerhalb des Spielfeldes. Wie muss entschieden werden?
- 5.** Neben dem Tor wird ein verletzter Angreifer nach einem Zweikampf mit dem Torwart gepflegt. Dabei kommt es zu einem heftigen Wortwechsel zwischen Torwart und Angreifer, der vom Schiedsrichter nicht wahrgenommen wird. Nachdem der Torwart den Ball gefangen hat, wirft er ihn aus Verärgerung über die Äußerungen dem Angreifer heftig gegen den Körper. Wie ist zu entscheiden?
- 6.** Freistoß-Ausführung für die Angreifer kurz vor dem Strafraum. Bevor der Ball im Spiel ist, läuft ein Verteidiger zu früh aus der „Mauer“ nach vorne. Trotzdem gelangt der Ball durch die so entstandene Lücke in Richtung Tor und überschreitet trotz Berührung durch den Torwart die Torlinie. Wie ist zu entscheiden?
- 7.** Ein indirekter Freistoß für die angreifende Mannschaft im gegnerischen Strafraum wird so ausgeführt, dass zunächst ein Angreifer nur auf den Ball tritt, der sich jedoch nicht bewegt. Anschließend tritt ein zweiter Angreifer den Ball auf das Tor. Ohne weitere Berührung fliegt der Ball ins Tor. Wie ist zu entscheiden?
- 8.** Bei der Strafstoß-Ausführung in der normalen Spielzeit gibt der Schiedsrichter mit seinem Pfiff die Ausführung frei. Bevor der Ball vom Schützen gespielt wird, läuft ein weiterer Angreifer seitlich, außerhalb des Strafraums, deutlich vor den Ball. Der Torwart kann den Ball abwehren, der anschließend neben dem Tor über die Torlinie rollt. Wie ist das Spiel fortzusetzen?
- 9.** Der Schiedsrichter ermahnt vor der Ausführung eines Eckstoßes zwei Gegner, die sich gegenseitig festhielten. Nachdem die Ausführung erneut freigegeben wurde, sieht der Schiedsrichter, wie der Angreifer, der bereits zuvor ermahnt worden war, seinen Gegner mit beiden Händen umklammert und festhält. Wie soll er reagieren und entscheiden, wenn die Ausführung noch nicht erfolgt ist?
- 10.** Im Bereich der Eckfahne wird ein Verteidiger von einem Angreifer mit der Hand in den Rücken gestoßen. Der Verteidiger stolpert deshalb und kann den Ball gerade noch behaupten. Deshalb entscheidet der Schiedsrichter auf „Vorteil“. Danach wird der Verteidiger von einem in unmittelbarer Nähe stehenden Stürmer angegriffen, der den Ball erreicht und vor das Tor schlagen kann. Unter Mühe kann der Torwart den Ball fangen und danach abschlagen. Hat sich der Schiedsrichter richtig verhalten?

11. Nach einem deutlichen Foul unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Nachdem sich das deshalb entstandene „Rudel“ wieder aufgelöst hat, muss der gefoulte Spieler wegen einer Verletzung gepflegt werden. Der schuldige Spieler wird verwarnet. Obwohl der gepflegte Spieler das Feld nicht verlässt, wird das Spiel dann mit einem Freistoß fortgesetzt. Wie hätten der Schiedsrichter und der neutrale Assistent reagieren müssen?

12. Nach einer Freistoß-Entscheidung im Mittelfeld möchte ein Spieler der angreifenden Mannschaft schnell den Freistoß ausführen und spielt den korrekt ruhenden Ball sofort in die Richtung eines Mitspielers. Er übersieht dabei einen Gegner, der sich etwa fünf Meter vom Ball entfernt aufhält. Obwohl sich dieser Angreifer nicht aktiv um den Ball bemüht, gelangt er in Ballbesitz und kann einen Gegenangriff starten. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

13. Vor der Ausführung eines Freistoßes für die Angreifer stellt sich der Schiedsrichter zwar seitlich zum Ausführungsort, aber näher zum Tor als die „Mauer“ postiert ist. Nach der Ausführung drückt ein in der „Mauer“ stehender Angreifer einen Verteidiger zur Seite. Durch die so entstandene Lücke wird der Freistoß ins Tor geschossen, das auch anerkannt wird. Wie hätte diese Fehlentscheidung verhindert werden können?

14. Nach einem Torerfolg zieht der Torschütze sein Trikot bis an das Kinn hoch. Dadurch wird sein Unterziehhemd sichtbar, auf dem eine Werbeaufschrift deutlich erkennbar ist. Wie muss der Schiedsrichter auf diesen Vorgang reagieren?

15. Ein Spiel muss nach den Bestimmungen des Wettbewerbs verlängert werden. Worauf muss der Schiedsrichter nun achten? Welche Mannschaft muss den Anstoß zur Verlängerung durchführen?

16. Unmittelbar mit dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit bemerkt der Schiedsrichter, dass sich von einer Mannschaft der Torwart noch nicht auf dem Spielfeld befindet. Bevor nach dem Anpfiff der Ball gespielt wird, stoppt er deshalb mit einem weiteren Pfiff die Anstoß-Ausführung. Wie muss der Schiedsrichter nun reagieren, und wie ist das Spiel danach fortzusetzen?

17. Unmittelbar vor Spielende ist auf Strafstoß entschieden worden. Bevor die Ausführung erfolgen kann, ist die Spielzeit beendet. Wie muss der Schiedsrichter vor der Ausführung reagieren? Wie muss entschieden werden, wenn der Torwart vor der Ausführung deutlich von der Torlinie nach vorne geht und den Ball abwehren kann?

18. Vor den Schüssen von der Strafstoßmarke hat der Schiedsrichter durch seine Entscheidung festgelegt, auf welches Tor die Schüsse ausgeführt werden müssen. Nach dem Münzwurf entscheidet sich der Spielführer, der den Wurf gewinnt, dafür, den zweiten Schuss auszuführen. Kann das Tor ohne Münzwurf durch den Schiedsrichter bestimmt werden? Kann sich der Spielführer dafür entscheiden, den zweiten Schuss auszuführen?

19. Eine Mannschaft liegt kurz vor Spielende knapp in Führung. Ein Angreifer dieser Mannschaft steht mit dem Ball in den Händen zum Einwurf bereit. Nun legt er den Ball auf den Boden und läuft weg. Erst ein weiterer Angreifer, der langsam zum Einwurfort läuft, will danach den Einwurf ausführen. Reaktion und Entscheidung des Schiedsrichters?

Antworten



1. Zunächst liegt kein unsportliches Umgehen der Regel 12 vor, da das Zuspiel mit dem Kopf über eine längere Distanz erfolgt. Somit ist der Ball am Boden und für die Angreifer spielbar und erreichbar. Durch ihren Angriff können sie den Torwart zwingen, den Ball entweder direkt oder mit einem Abschlag wieder abzuspielen. Somit war die Aufforderung des Schiedsrichters **falsch**; der Schiedsrichter hat **keine** Möglichkeit einzugreifen.

2. Zum Zeitpunkt, wo der Ball die Torlinie überschreitet, ist bereits der Schlusspfiff erfolgt. Das Tor kann daher nicht mehr anerkannt werden. Diese Tatsachen-Entscheidung des Schiedsrichters ist regeltechnisch richtig. In der Praxis wäre es jedoch besser gewesen, das Spiel zu beenden, als sich der Angreifer den Ball erkämpfte. Andernfalls sollte das Spiel so lange dauern bis der Angriff abgeschlossen ist.

Der Wiedereintritt eines Spielers über die Torlinie kann nur während einer Spielruhe erfolgen!

3. Dem Eintritt eines verletzten Spielers von der Torlinie darf nur zugestimmt werden, wenn das Spiel, nachdem der verletzte Spieler das Feld verlassen hatte, fortgesetzt wurde und danach wieder ruht. Da das Spiel jedoch läuft, muss der Schiedsrichter den Eintritt über die Torlinie **verweigern**. Dem Eintritt während des laufenden Spiels hätte nur über die Seitenlinien zugestimmt werden können.

4. Der Kontakt bei dem Tritt erfolgt innerhalb des Spielfeldes. Da der Ball zum Zeitpunkt des Vergehens im Spiel war, muss auf **direkten Freistoß** entschieden werden. Für den Tritt ist der Verteidiger des **Feldes zu verweisen**.

5. Das Vergehen richtet sich gegen einen Gegenspieler. Der heftige

Wurf trifft den Gegner erst **außerhalb** des Spielfeldes, somit ist keine Spielstrafe möglich. Da der Ball vom Torwart neben dem Tor über die Torlinie geworfen wird, ist auf **Eckstoß** zu entscheiden. Der Torwart ist wegen des heftigen Wurfs aus kurzer Entfernung **des Feldes zu verweisen**. Strafen gegen den Angreifer können nicht ausgesprochen werden, da der Schiedsrichter den Wortwechsel nicht gehört hat.

Wenn der Ball bei der Freistoß-Ausführung trotz zu frühen Vorlaufens eines verteidigenden Spielers ins Tor gelangt, ist auf Tor zu entscheiden!

6. Der Versuch des Verteidigers, den Ball durch das zu frühe Vorlaufen zu erreichen, gelang nicht. Da der Ball anschließend ins Tor geht, ist „Vorteil“ zu gewähren und das Tor ist **anzuerkennen**. Eine Verwarnung gegen den zu früh vorgelaufenen Verteidiger ist **nicht** auszusprechen, da trotz des zu frühen Vorlaufens ein Tor erzielt werden konnte und so keine Wiederholung des Freistoßes erforderlich wurde.

7. Der Ball wurde zwar zunächst von einem Angreifer berührt, er **bewegte** sich jedoch **nicht**. Da der Ball erst im Spiel ist, wenn er sich bewegt hat, wird er erst durch den folgenden Schuss auf das Tor ins Spiel gebracht. Vor Überschreiten der Torlinie wird der Ball von **keinem** Spieler berührt, deshalb kann das Tor **nicht** anerkannt werden. Das Spiel ist mit einem **Abstoß** fortzusetzen.

8. Durch das Vorlaufen vor den Ball vor dem Zeitpunkt, wo der Ball im Spiel ist, liegt ein Vergehen eines Mitspielers des Schützen vor. Da ein Tor nicht erzielt wurde, muss das Spiel mit einem **indirekten Freistoß** dort, wo sich das Vergehen ereignete, fortgesetzt werden. Eine Disziplinarstrafe ist **nicht** auszusprechen.

9. Mit seinen ersten Ermahnungen wollte der Schiedsrichter zunächst vorbeugend eingreifen. Nach der erneuten Freigabe zur Eckstoß-Ausführung umklammert der Angreifer, der zuvor bereits ermahnt wurde, seinen Gegner erneut. Deshalb wird die Ausführung erneut gestoppt. Der Angreifer ist nun wegen dieser erneuten Aktion, die während einer Spielruhe erfolgte, **zu verwarnen**. Spielfortsetzung mit **Eckstoß**.

„Vorteil“ für einen Spieler der verteidigenden Mannschaft ist nur zu gewähren, wenn er den Ball ungehindert kontrolliert!

10. „Vorteil“ in diesem Spielfeldbereich sollte nur gewährt werden, wenn der Spieler der verteidigenden Mannschaft anschließend **ungehindert** den Ball spielen kann. Dies war in dieser Situation nicht der Fall. Ein weiterer Angreifer war in unmittelbarer Nähe und konnte sich sogar den Ball erkämpfen. Deshalb wäre der Pfiff die **richtige Entscheidung** und die sichere Lösung für diese Situation gewesen.

11. Auch wenn sich nach einem gravierenden Foul eine unruhige Situation ergibt, darf die Aufmerksamkeit für die Einhaltung von Regelbestimmungen nicht verloren gehen: Der gepflegte Spieler hätte vom Schiedsrichter aufgefordert werden müssen, das Feld **zu verlassen**. Wenn der Schiedsrichter dies versäumt, muss der neutrale Assistent **eingreifen** und dem Schiedsrichter helfen, regelgerecht zu entscheiden.

12. Um einen Vorteil zu nutzen, versucht der Angreifer den Ball bei der Freistoß-Ausführung schnell zu einem Mitspieler zu spielen. Das Risiko dieser überhasteten Handlung trägt dabei der Angreifer. Da der Gegner, der in Ballbesitz gelangte, zunächst keine aktive Aktion zum Ball macht, ist er **nicht** zu bestrafen. Das Spiel ist daher **nicht zu unterbrechen**. **Vor der Freistoß-Ausführung muss sich der Schiedsrichter so positionieren, dass er den Blick auf die „Mauer“ hat!**

13. Das Tor wurde **nicht** korrekt erzielt. Diese Fehlentscheidung wäre zu vermeiden gewesen, wenn der Schiedsrichter seine Positionierung so gewählt hätte, dass er den Blick **auf die „Mauer“** gehabt hätte. So hätte er das Foul des Angreifers leicht erkennen und die richtige Entscheidung **Freistoß** treffen können.

14. Das Hochziehen des Trikots bis an das Kinn ist **nicht** zu beanstanden und erfordert daher keine Verwarnung. Die Werbeaufschrift auf dem Unterziehhemd ist jedoch **nicht** zulässig. Eine Disziplinarstrafe wird deshalb jedoch **nicht** ausgesprochen. Der Vorgang muss im Spielbericht aufgeführt

werden.

15. Nach Ende der regulären Spielzeit müssen alle Spieler **auf** dem Spielfeld bleiben. Trainer und Betreuer können das Feld betreten. Die Pause soll **fünf Minuten** betragen. Vor Beginn der Verlängerung ist eine **erneute** Seitenwahl durchzuführen. Der dabei **siegreiche** Spielführer muss die Spielfeldhälfte auswählen, die **andere Mannschaft** muss den Anstoß ausführen. **Vor dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit muss der Schiedsrichter die Anzahl der Spieler und die Anwesenheit der Torhüter überprüfen!**

16. Der Schiedsrichter hat eine wesentliche Aufgabe vor dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit nicht erfüllt: die Kontrolle über die Anwesenheit der Torhüter. Als nach dem Anpfiff die Abwesenheit des Torwarts erkannt wurde, erfolgte die Spielunterbrechung. Da der Ball nach dem Anpfiff noch nicht im Spiel war, muss nach dem **erneuten** Anpfiff der Anstoß ausgeführt werden. Zuvor muss der Torwart auf dem Spielfeld sein.

17. Wenn die Spielzeit vor der Ausführung des Strafstoßes abgelaufen ist, muss der Schiedsrichter beide Spielführer und den ausführenden Spieler darüber **informieren**, dass nur noch die **direkte Ausführung** möglich ist. Wird der Ball nach dem zu frühen Verlassen der Torlinie durch den Torwart gehalten, muss der Strafstoß wiederholt werden. **Nach der Wahl vor den Schüssen von der Strafstoßmarke kann der Gewinner bestimmen, wer den ersten Schuss ausführen muss.**

18. Wenn es der Schiedsrichter für erforderlich hält, kann er unter Berücksichtigung besonderer Umstände des Spiels und des Umfelds das Tor bestimmen, auf das die Schüsse ausgeführt werden. Die Entscheidung des Spielführers war **richtig**; als Gewinner der Wahl kann **er bestimmen**, ob seine Mannschaft den ersten oder zweiten Schuss ausführt.

19. Die Absicht ist eindeutig: Der Angreifer will die Ausführung des Einwurfs, obwohl er den Ball in den Händen hält, verzögern. Auch unter Berücksichtigung des Spielstands und der Spielzeit ist diese Reaktion absichtlich und unsportlich. Der Schiedsrichter muss die Einwurf-Ausführung stoppen, den Angreifer, der den Ball hinlegt, **verwarnen** und danach den **Einwurf** ausführen lassen.

DER BESONDERE FALL

Vom Schiedsrichter-Assistenten wird während einer Spielruhe ein Spielerwechsel angezeigt. Danach verlässt der Spieler, der ausgewechselt werden soll, das Spielfeld und geht in den Bereich der Technischen Zone.

Da der Auswechselspieler, der dafür ins Spiel eintreten soll, eine Halskette trägt, kann er nicht sofort das Feld betreten. Der Assistent muss zunächst veranlassen, dass diese abgelegt wird. Noch während sich der Auswechselspieler deshalb außerhalb des Spielfeldes aufhält, sieht der Schiedsrichter, wie der sich bereits in der Technischen Zone befindliche ausgewechselte Spieler auf Proteste der Zuschauer mit einer grob unsportlichen Geste reagiert.

Bei der regelgerechten Beurteilung dieser Situation ist es zunächst wesentlich und zu berücksichtigen, dass der Wechsel noch nicht vollzogen ist, da der „neue Spieler“ das Spielfeld noch nicht betreten hat. Das Verhalten des Spielers in der Technischen Zone ist natürlich vom Schiedsrichter zu bestrafen, und dieser Spieler ist mit der Roten Karte, obwohl er das Feld bereits verlassen hat, aus der Umgebung des Spielfeldes zu verweisen. Da der Wechsel noch nicht vollzogen war, kann zwar ein Spielerwechsel erfolgen; dafür müsste allerdings ein anderer Spieler das Feld verlassen.